146216 - Die Weisheit hinter der Erschaffung der Engel und der Unterschied zwischen der Rechtleitung durch Gewährung des Erfolgs und der Rechtleitung durch Wegweisung

Frage

Was ist die Weisheit hinter der Erschaffung der Engel? Wurden sie zu nichts anderem erschaffen als zur Freude an der Schöpfung oder zur Prüfung und Läuterung? Und wusste Allah, als Er Iblis erschuf, bereits, wie sein Ende und seine Zukunft auf der Erde aussehen würden? Und war Allah etwa nicht in der Lage, Iblis so zu erschaffen, dass er auf der Rechtleitung wäre, die Allah für ihn wollte?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Der Glaube eines Muslims ist nicht vollständig, solange er seinem Herrn, erhaben ist Er, nicht das zuschreibt, was Er sich selbst an Namen, Eigenschaften und Handlungen zugeschrieben hat, und ebenso das, was Sein Gesandter - Allahs Segen und Frieden auf ihm - Ihm zugeschrieben hat.

Zu den Namen, die Allah - erhaben ist Er - besitzt, gehört „der Allweise“, und zu den Eigenschaften/Attributen, die Ihm zugeschrieben werden, gehört „die Weisheit“.

Allah - erhaben ist Er - hat daher kein Geschöpf ohne eine Weisheit erschaffen und keine Gesetzgebung ohne eine Weisheit vorgeschrieben.

Es ist jedoch nicht notwendig, dass die Vernunft der Menschen diese Weisheiten immer erkennt. Vielmehr kann Allah - erhaben ist Er - Seinen Dienern einige dieser Weisheiten erklären und andere vor ihnen verbergen - als Prüfung für sie und als Prüfung ihrer Dienerschaft und ihrer

Ergebung gegenüber ihrem Herrn.

Zweitens:

Allah - erhaben ist Er - bestimmte, die Engel zu erschaffen. Sie haben kein Verlangen nach Ungehorsam. Vielmehr ist ihr Streben vollständig auf den Gehorsam gegenüber dem Herrn der Welten ausgerichtet.

Daher gibt es für sie im Diesseits keine Prüfung und keine Erprobung, und im Jenseits gibt es für sie weder Abrechnung noch Belohnung oder Bestrafung.

Ibn Al-Qayyim - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Allah - erhaben ist Er - erschuf Seine Geschöpfe in verschiedenen Arten. Er erschuf die Engel als Wesen mit Verstand, aber ohne Begierden und ohne eine Natur, die von ihnen etwas anderes verlangen würde als das, was gewollt ist, aus einer lichtartigen Substanz, die keine derartigen Wirkungen und keine tadelnswerten Eigenschaften verlangt. Und Er erschuf die Tiere mit Begierden, aber ohne Verstand. Und Er erschuf die beiden Gruppen der Verantwortlichen, die Dschinn und die Menschen, und stattete sie mit Verstand, Begierden und unterschiedlichen natürlichen Anlagen aus, die entsprechend ihren Substanzen, Formen und Zusammensetzungen unterschiedliche Wirkungen hervorbringen. Diese sind diejenigen, die der Prüfung und Erprobung unterliegen, und sie sind diejenigen, die für Belohnung und Bestrafung bestimmt sind. Wenn Er gewollt hätte, hätte Er Seine Geschöpfe mit einer einzigen Natur erschaffen und keinen Unterschied zwischen ihnen gemacht. Doch was Er, erhaben ist Er, getan hat, ist reine Weisheit, eine Folge Seiner Herrschaft und eine Konsequenz Seiner Anbetungswürdigkeit (Uluhiyyah).“ Ende des Zitats aus „Tariq Al-Hijratayn“ (S. 203).

Drittens:

Die edlen Engel sind Geschöpfe unter den Geschöpfen Allahs, geehrte Diener. Sie sind Allah gegenüber nicht ungehorsam in dem, was Er ihnen befiehlt, und sie tun, was ihnen befohlen wird. Ihr Herr - erhaben ist Er - beauftragt sie mit dem, womit Er will. Wenn du die Aufgaben und Handlungen kennst, die diese edlen Geschöpfe ausführen, dann ist dies die Weisheit hinter ihrer

Erschaffung. Diese Handlungen und Aufgaben lassen sich im Wesentlichen in drei Bereiche zusammenfassen:

Erstens: Die Anbetung Allahs, Seine Verherrlichung, Seine Erhöhung und Sein Lobpreis.

Allah - erhaben ist Er - sagte: „Sie preisen (Ihn) Nacht und Tag und lassen (darin) nicht nach.“ (Surah Al-Anbiya, Ayah 20)

Und Allah - erhaben ist Er - sagte über die edlen Engel: „Und wahrlich, wir sind es ja, die sich (reihenweise) Reihende und wir sind es ja, die (Allahs) Preisenden.“ (Surah As-Saffat, Ayat 165-166)

Von Abu Dharr - möge Allah mit ihm zufrieden sein - wird über den Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - überliefert, dass er sagte: „Ich sehe, was ihr nicht seht, und ich höre, was ihr nicht hört. Der Himmel gibt ein Knarren von sich, und er hat allen Grund dazu: Es gibt darin keinen Raum von vier Fingern, ohne dass sich darin ein Engel befindet, der seine Stirn vor Allah niederwirft.“ Überliefert von At-Tirmidhi (2312) und Ibn Majah (4190). Al-Albani erklärte ihn in „Sahih At-Tirmidhi“ für gut.

Zweitens: Die Ausführung der Angelegenheiten von Allahs Schöpfung und Seiner Herrschaft, mit der Erlaubnis und dem Auftrag ihres Herrn.

Zu den Engeln gehören diejenigen, die damit beauftragt sind, den Thron zu tragen; ihre Zahl beträgt acht.

Zu ihnen gehören diejenigen, die damit beauftragt sind, die Offenbarung zu überbringen.

Zu ihnen gehören die Hüter des Paradieses.

Zu ihnen gehören die Hüter des Höllenfeuers.

Zu ihnen gehören die Engel, die mit den Versorgungsgaben beauftragt sind.

Und so gibt es eine ganze Reihe bedeutender Aufgaben, mit denen der Herr - erhaben ist Er - sie

beauftragt hat.

Drittens: Die Ausführung der Angelegenheiten der Kinder Adams, mit der Erlaubnis und dem Auftrag ihres Herrn.

Zu den Engeln gehören diejenigen, die die Kinder Adams bewachen.

Zu ihnen gehören diejenigen, die die Taten der Kinder Adams aufzeichnen.

Zu ihnen gehören diejenigen, die damit beauftragt sind, die Seelen zu nehmen.

Zu ihnen gehört derjenige, der damit beauftragt ist, den Verstorbenen in seinem Grab zu befragen.

Und zu ihnen gehören diejenigen, die für die Gläubigen um Vergebung bitten.

Und so gibt es eine ganze Reihe bedeutender Aufgaben, die mit den Kindern Adams verbunden sind.

Siehe hierzu die Antwort auf die Frage Nr. 14610.

Einzelheiten über die Engel können auch in dem Buch „Die Welt der edlen Engel“ von Shaykh Dr. Umar Sulayman Al-Ashqar - möge Allah ihn bewahren - nachgelesen werden. Es ist ein wichtiges und umfassendes Buch zu diesem Thema.

Viertens:

Was deine Aussage betrifft: „Und wusste Allah, als Er Iblis erschuf, bereits, wie sein Ende und seine Zukunft auf der Erde aussehen würden?“

So sollst du zunächst wissen, dass der Islam eines Menschen nicht gültig ist, solange er nicht daran glaubt, dass Allah - erhaben ist Er - weiß, was war und was sein wird und wie etwas gewesen wäre, wenn es nicht geschehen wäre.

Wer an irgendetwas davon zweifelt, ist ein Ungläubiger gegenüber Allah - dem Erhabenen.

Liest du nicht die Aussage Allahs - erhaben ist Er -: „(bei Ihm,) dem Kenner des Verborgenen!“ Es entgeht Ihm nicht das Gewicht eines Stäubchens, weder in den Himmeln noch auf der Erde. Und es gibt nichts, was kleiner ist als dies oder größer, außer dass es in einem deutlichen Buch (verzeichnet) wäre.“ (Sure Saba, Ayah 3)

Und Seine Aussage: „Damit ihr wisst, dass Allah zu allem die Macht hat und dass Allah ja alles mit Seinem Wissen umfasst.“ (Surah At-Talaq, Ayah 12)

Und Seine Aussage: „Hast du nicht gesehen, dass Allah weiß, was in den Himmeln und was auf der Erde ist?“ (Surah Al-Mujadilah, Ayah 7)

Und Seine Aussage: „Er ist der Erste und der Letzte, der Hohe (und Höchste) und der Allumfassende (mit Seinem Wissen). Und Er weiß über alles Bescheid.“ (Surah Al-Hadid, Ayah 3)

Wo bleibst du angesichts dieser Verse und Hunderter ähnlicher Verse und Hunderter von Hadithen?!

Fünftens:

Was deine Aussage betrifft: „Und war Allah nicht in der Lage, Iblis so zu erschaffen, dass er auf der Rechtleitung wäre, die Allah für ihn wollte?“

Auch dies ist von dir erstaunlich. Denn wenn du Muslim bist, wie kannst du dann an einen unfähigen Herrn glauben? Und wie hast du dann an einen Herrn geglaubt, der die Engel als gehorsame Diener erschuf und bei ihnen das eintrat , was Allah - erhaben ist Er - von ihnen wollte?

Wir haben dir bereits am Anfang der Antwort erklärt, wie sich die Erschaffung von Iblis und Adam von der Erschaffung der Engel unterscheidet.

Vielmehr ist dies, o Fragesteller, etwas, das dich zur Vollkommenheit der Macht Allahs, erhaben und majestätisch ist Er, und zur Größe Seiner Herrschaft führt.

Er erschuf von Seinen Geschöpfen solche, die Ihm keinen Augenblick lang ungehorsam sind, sondern Ihm immer gehorsam sind - und das sind die Engel.

Und Er erschuf solche, die Seinem Befehl niemals gehorchen, sondern Ihm ungehorsam sind, Ihn verleugnen und sich Seinem Befehl widersetzen - und das sind die Satane.

Und Er erschuf solche, die beide Eigenschaften in sich vereinen: Glaube und Unglaube, Gehorsam und Ungehorsam - und das sind die Kinder Adams.

Alle sind Geschöpfe Allahs.

Wenn Er gewollt hätte, hätte Er sie zu einer einzigen Gemeinschaft, in einer einzigen Gestalt und mit einer einzigen Religion gemacht. Doch Seine Weisheit und Seine Macht haben dies so bestimmt.

Und Ihm gebührt das Lob für all Sein Tun, all Seine Worte und all Seine Schöpfung, erhaben ist Er:

„Er wird nicht befragt nach dem, was Er tut; sie aber werden befragt. “
(Surah Al-Anbiya, Ayah 23)

Shaykh Al-Islam Ibn Taymiyyah - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte:

„Und Er - erhaben ist Er - ist der Schöpfer von allem, dessen Herr und dessen Besitzer. Und in dem, was Er erschaffen hat, liegt eine vollkommene Weisheit, eine umfassende Gunst und eine allgemeine und besondere Barmherzigkeit. Und Er wird nicht danach gefragt, was Er tut, sie aber werden gefragt - nicht allein aufgrund Seiner Macht und Seiner überwältigenden Herrschaft, sondern aufgrund der Vollkommenheit Seines Wissens, Seiner Macht, Seiner Barmherzigkeit und Seiner Weisheit.“ Ende des Zitats aus „Majmu’ Al-Fatawa “ (8/79).

Sechstens:

Wisse, dass jeder, der vom geraden Weg abweicht, die Rechtleitung erhalten hat. Er selbst aber hat sie abgelehnt und sich aus Hochmut geweigert, ihr zu folgen.

Die Rechtleitung der Aufklärung und Wegweisung ist zu ihnen gelangt, und Allah hat dadurch den Beweis gegen sie erbracht. Sie aber weigerten sich, sich ihr zu unterwerfen und ihr zu folgen, und so kam von ihnen die Irreleitung zustande.

Seine Rechtleitung und Seine Erklärung gegenüber den Geschöpfen waren somit umfassend, und Sein Beweis gegen sie war erbracht, wie Er - erhaben ist Er - sagte: „Sag: Allah hat das überzeugende Beweismittel. Wenn Er nun gewollt hätte, hätte Er euch gewiss allesamt rechtgeleitet.“ (Surah Al-An‘am, Ayah 149)

Ibn Al-Qayyim - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Er - erhaben ist Er - teilte somit mit, dass der Beweis gegen sie durch Seine Gesandten und Seine Bücher, durch die Erklärung dessen, was ihnen nützt und was ihnen schadet, und dadurch, dass Er ihnen durch die Kenntnis Seiner Befehle und Verbote die Möglichkeit zum Glauben gegeben hat, bei Ihm liegt.

Er gab ihnen Gehör, Augen und Verstand. Dadurch war Sein vollkommener Beweis gegen sie erbracht, und ihr nichtiger Beweis gegen Ihn zerfiel durch Seinen Willen und Seine Bestimmung. Dann vervollständigte Er den Beweis durch Seine Aussage: ‚Wenn Er gewollt hätte, hätte Er euch allesamt rechtgeleitet.‘ Denn dies beinhaltet, dass Er allein Herr, Besitzer und Verfügender über Seine Schöpfung ist, dass es keinen anderen Herrn außer Ihm und keine andere Gottheit außer Ihm gibt. Wie können sie dann neben Ihm eine andere Angebeteten anbeten?! Die Feststellung der Vorherbestimmung und des Willens gehört somit zur Vollständigkeit Seines vollkommenen Beweises gegen sie: dass die Angelegenheit vollständig Allah gehört und dass alles außer Allah nichtig ist. Die Bestimmung, die Vorherbestimmung und der wirksame Wille gehören zu den größten Beweisen für die Einheit Allahs. Die ungerechten Leugner machten daraus einen Beweis für ihren Schirk. So war Allahs Beweis der vollkommene, während ihr Beweis der zurückgewiesene war. Und durch Allah kommt der Erfolg.“ Ende des Zitats aus „Shifaʾ Al-ʿAlil“ (35).

Wir empfehlen dir, o Fragesteller, nach islamischem Wissen zu streben und das zu erfahren, was dir in deiner Religion und in deiner Nähe zu deinem Herrn, dem Mächtigen und Erhabenen, nützt. Widme deine Zeit dem Auswendiglernen des Qurans und beschäftige dich häufig mit den Hadithen deines Propheten Muhammad - Allahs Segen und Frieden seien auf ihm. Lies die Biografien der frühen Generationen dieser Gemeinschaft und ihrer Gelehrten.

Du wirst - so Allah will - viel Gutes sehen. Denn die Stunden des Lebens sind zu kostbar, als dass wir sie mit Dingen verschwenden sollten, die keinen Nutzen haben. Und das Leben ist begrenzt,

sodass wir es nicht mit Dingen vergeuden sollten, die uns an dem Tag schaden könnten, an dem wir unserem Herrn, erhaben ist Er, begegnen.

Das Wichtigste, was wir dir darüber hinaus empfehlen, ist, dass du während der Nacht und an den Enden des Tages häufig Allahs gedenkst und dich darum bemühst, Ihm zu gehorchen.

Denn der Satan ist ein Einflüsterer, der sich zurückzieht. Wenn du Allahs gedenkst, zieht er sich zurück und wird schwach gegenüber dir. Wenn du jedoch die Erinnerung an Ihn vernachlässigst, tritt er hervor und beschäftigt dich mit Einflüsterungen und Gedanken.

Und Allah weiß es am besten.